



NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Ferschnitz

Der Bürgermeister informiert!

Liebe Ferschnitzerinnen und Ferschnitzer!

Landjugend Projektmarathon

Das letzte Wochenende stand ganz im Zeichen des Projektmarathons der Landjugend. Mehr als dreißig junge Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger arbeiteten daran, innerhalb von 42,195 Stunden eine von mir gestellte Aufgabe zu erfüllen. Ein altes Dörrhaus in Unter Umberg sollte restauriert und wieder in Betrieb genommen werden. Eifrig und mit viel Teamgeist wurde am Freitag um 19:00 Uhr dieses Projekt begonnen und bis am Sonntagnachmittag fertig gestellt. Es ist bewundernswert, welches handwerkliche Geschick und Organisationstalent in diesen Jugendlichen steckt. Sie haben alle gestellten Aufgaben mustergültig erfüllt und noch viele zusätzliche Ideen verwirklicht. Ich bin überzeugt, dass dieses sehenswerte Dörrhaus bei der Bewertung der Landesjury einen Spitzenplatz erreichen wird. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und an die vielen Sponsoren.

Firmenjubiläum

Die Firma WimTec feierte ihr 20-jähriges Bestehen. Frau Landesrat Dr. Petra Bohuslav würdigte im Rahmen eines Festaktes die innovativen Tätigkeiten des Betriebes und die ständige Weiterentwicklung seiner Produkte. Mit mehr als 60 Mitarbeitern hat WimTec innerhalb von 15 Jahren in Ferschnitz die meisten Arbeitsplätze geschaffen. Marktführer im Bereich von berührungslosen Armaturen zu sein sowie diese Position zu halten und weiter auszubauen ist auch zukünftig eine besondere Herausforderung. Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum und weiterhin viel Erfolg.

Geschichtlicher Rundgang

Unser Lokalhistoriker Gottfried Langeder führte am Sonntag ca. 40 Personen durch den Markt und erklärte bei den einzelnen Stationen die Geschichte der ersten Häuser von Ferschnitz. Sehr interessant war eine Kopie aus der Katastermappe um 1900 woraus die damalige Größe des Marktes und die ältesten Häuser ersichtlich sind. Es war eine sehr interessante Führung mit vielen zeitgeschichtlichen Details.

Parkplatz Mehrzweckhaus

Die Planung für den neuen Parkplatz wurde von der Straßenbauabteilung durchgeführt. Es werden ca. 16 neue Abstellflächen inklusive eines Behindertenparkplatzes geschaffen. Im Herbst wollen wir noch den Unterbau und die Regenwasserkanalisation einbauen.

Grünschnittsammelstelle

Die Abgabe von Grünschnitt ist seit einiger Zeit möglich, und es sind bereits die ersten Probleme aufgetaucht. Ich möchte eindringlich daran erinnern, dass nur Rasenschnitt und kompostierfähiges Material eingebracht werden darf. Reisig, Bretter und Wurzelstöcke gehören nicht dazu. Auf einer großen Tafel ist alles aufgelistet was abgeladen werden darf. Wir werden mit einer Videokamera den Platz überwachen und jedes Fehlverhalten zur Anzeige bringen. Es wäre schade, wenn wegen einiger Unbelehrbaren diese komfortable Einrichtung wieder geschlossen werden müsste.

Bürgermeister Johann Berger

Bausprechtag

Der nächste Bausprechtag findet am **Dienstag, den 25. Oktober 2011** von **17:00 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt.

**Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindenachrichten
Freitag, 21.10.2011, 09:00 Uhr**

**Besuchen sie die Gemeindehomepage
www.ferschnitz.gv.at**

Impressum: Medieninhaber, Hersteller,
Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde
Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1.
Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at
Fax: DW 20, marktgemeinde@ferschnitz.gv.at
Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort
und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

Geburten im August 2011



Raab Lara Am Sonnenhang 3/7
Oberaigner Martin Marktstraße 9/3
Jandl Carolina Gezing 15

Herzliche Glückwünsche für die Eltern und das Kind !

Eheschließungen im August 2011



Bruckner Herbert Karl und **beide**
Bruckner Simone (Stinglmair) **Oberleiten 32**

Ärztenotdienst Oktober 2011

01. – 02.	MR Dr. Franz Josef GABLER	Euratsfeld, Gafringstraße 5	07474/280
08. – 09.	Dr. Horst HOLLICK	Neumarkt/Y, Schubertstr. 11	07412/54 028
15. – 16.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER	Ferschnitz, Marktstraße 15	07473/8232-0
22. – 23.	Dr. Georg CSAICSICH	St. Martin, Hochfeldstraße 14	07412/58 090
25. – 26.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER	Ferschnitz, Marktstraße 15	07473/8232-0
29. – 30.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT	Blin denmarkt, Hauptstraße 22	07473/66677
31. – 01.11.	Dr. Horst HOLLICK	Neumarkt/Y, Schubertstr. 11	07412/54 028

Die Ärztenotdienste werden von der Ärztekammer NÖ bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass kurzfristig Dienständerungen vorgenommen werden können (z.B. auf Grund einer Erkrankung des Dienst habenden Arztes). In diesem Fall können Sie den Dienst habenden Arzt beim Roten Kreuz Amstetten ☎ 07472/62144 erfragen. Informationen über den Wochenend- bzw. Feiertagsdienst finden Sie auch im Internet unter: <http://wed.arztnoe.at/index.php>

Veranstaltungskalender Oktober 2011

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
01.10.2011	SPÖ	„Gmoari-Gehen“	Gh. Potzmader	12:30
02.10.2011	Bauernbund und LJ	Erntedankfest	Pfarrkirche	09:00
04.10.2011	Stammtisch für pflegende u. betreuende Angehörige		Gh. Affengruber	19:30
06.10.2011	Kath. Bildungswerk	Vortrag „Albanien“ Magdalena Niklas	Mehrzwecksaal	19:30
07.10.2011	Verschönerungsverein	Exkursion	Ennschaf en und Enns	12:00
9.10.-20.11.	Gh. Affengruber	Wildwochen	Gh. Affengruber	
21.10.2011	Kulturausschuss	Offenes Singen	Gh. Potzmader	19:00
23.10.2011	Freiwillige Feuerwehr	Blutspenden	Gh. Affengruber	09:00-12:00
26.10.2011	Union Sportverein	Radwandertag	Start Marktplatz	10:00

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten Oktober 2011

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet:

Wochentag	Datum	Auf	Zu	Wochentag	Datum	Auf	Zu
Montag	03.10.2011	15:00	18:30	Montag	24.10.2011	15:00	18:30
Montag	10.10.2011	15:00	18:30	Montag	31.10.2011	15:00	18:30
Montag	17.10.2011	15:00	18:30				

Letzte Einfahrt 15 min vor Betriebsschluss!

Seit Anfang September kann die **Grünschnittsammelstelle bei der Kläranlage** benutzt werden.
 Bitte halten Sie die Sammelstelle sauber und frei von Müll!

DANKE!

Die **Familie Manfred und Sonja Holzer** bedankt sich bei den Firmlingen für die Spende, welche von Waltraud Kromoser und Sonja Oberleitner übergeben wurde, recht herzlich.

Beflaggung Nationalfeiertag

Die Gemeindebürger werden gebeten, ihre Häuser am **26. Oktober 2011** (**Nationalfeiertag**) zu beflaggen.



Neue Telefonnummer

Opitz Johann 0680 / 50 41 481
Hauptstraße 23 (Festnetznummer nicht mehr erreichbar)

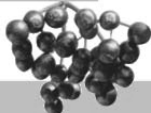


NÖ Heckentag

5. November 2011 . 9 – 14 Uhr

An 8 Ausgabestandorten in ganz Niederösterreich

Garantiert heimische Sträucher
und Bäume bester Qualität



Bestellende: 13. Oktober 2011

Hecken-Telefon: 029 52/302 60-51 51 (9 – 16 Uhr)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Ministerium für Regionalentwicklung
und Infrastruktur
Niederösterreich



Informationsdienst
www.heckentag.at

www.heckentag.at

Tag der offenen Gartenbauschule Langenlois
Samstag, 8. Oktober 2011 von 10:00-17:00 Uhr

Die Schüler präsentieren Ihre Lernräume, Lehrwerkstätten, IT Räume, die Freizeitmöglichkeiten, Speiseraum und Innenhof im Internat – Die Schaugärten am Rosenhügel mit Schwimmteich und die Gärten für die Jugend. In der Lehrgärtnerei Haindorf wird eine große Sommerblumenschau präsentiert

Infos über unsere Ausbildung in Floristik, Gartengestaltung und Gartenbau!

www.gartenbauschule.at

Selbsthilfegruppe

Die Selbsthilfegruppe für Angehörige junger Menschen mit Handicap wurde im Oktober 2010 gegründet. Die Treffen finden **jeden 2. Dienstag im Monat von 18:30 bis 20:30 Uhr** in den Räumen der Caritas Aktiv, 3300 Amstetten, Hauptplatz–Durchgang Raiffeisenbank 1. Stock, statt. Bei diesen Treffen geht es vor allem um:

- Austausch von Erfahrungen und Informationen
- Vernetzung – z.B. auch mit anderen Institutionen, Vereinen
- Gegenseitige Unterstützung, um zu Lösungen von Problemen zu kommen
- Einladung von Referenten zu verschiedenen Themen
- Gemeinsame Schritte, um das Leben der behinderten Menschen und deren Angehörigen zu erleichtern.

Wir ersuchen um vorherige Kontaktaufnahme mit Frau Waltraud Böckl, Tel. 0650/210 55 52 oder Frau Inge Kühtreiber, Tel.Nr. 0664/575 19 10

Union Sportverein Ferschnitz

26. Oktober 2010
Nationalfeiertag



**UNION SPORTVEREIN
FERSCHNITZ**

ZVR: 986292693

Obmann: Adolf Schindlegger
3325 Ferschnitz, Freidegg 105/1, Mobil: 0664 / 40 87 434

office@usv-ferschnitz.at
www.usv-ferschnitz.at

RAIDWANDERTAG



Start um 10:00 Uhr vor dem Gemeindezentrum

Strecke ca. 30 km: Ferschnitz – Kirchholz – Hametmühle – Matzendorf – Amstetten - Greinsfurth (Gh. Berger) – Winklarn – Schaffenfeld – Schönbichl – Kalkstechen – Euratsfeld - Senftenegg (Gh. Potzmader).

**Auf rege Teilnahme, gute Laune, geselliges
Beisammensein und schönes Wetter
hofft der USV - Ferschnitz**

Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert!



Den **80. Geburtstag** feierte **Leopold Weichselbaum**, Hauptstraße 16.

Mit Glückwünschen kamen: vorne Brigitte und Gerhard Weichselbaum; rückwärts v.l.n.r. Christina und Alexandra Weichselbaum, Vizebürgermeister Franz Deinhofer, Pfarrer Johann Punz, Bürgermeister Johann Berger, Verena Weichselbaum und Natalie Dächler.

Fotos: Gottfried Langeder

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** feierten **Rosina und Anton Grimm**, Widen 2.

Mit Glückwünschen kamen: Monika Teufel, Josef Scharfmüller und Robert Mayerhofer (Kameradschaftsbund), Hannes Hülmbauer (Bauernbund), Bürgermeister Johann Berger, Vizebürgermeister Franz Deinhofer, Mag. Thomas Mayer mit der Ehrengabe des Landes NÖ, Josef Scharfmüller und Maria Haydn (Seniorenbund), Ing. Elisabeth Berger (Wirtschaftsbund) und Josef Dorninger (Gemeinde).



Wanderung in Neustadt/Donau am Jakobsweg



Kinder – Jugend – Gesundheit

JUNG : GESUND : LEBENSFROH



Letzte Aktivität im Rahmen der Ferienbetreuung am 31. August 2011



v.l.n.r. sitzend: Julian Oberleitner, Verena Kromoser, Karin Weinzierl, Kai Rosenberger, Tobias Weinzierl, Michael und Sabine Schnakl, gfGemR Hermine Berger, v.l.n.r. stehend: Adelheid Bösendorfer, Anna Wiesmüller, Simone Schneckenreither, Melanie Bösendorfer, Sonja Oberleitner, Klaus Bachler, Helga Rottensteiner, Lea und Christa Leonhartsberger, Lorenz Berger, Michael Glack, Ingrid Geyerlechner, Sebastian Glack, Kilian Bachler, Renate Kromoser, Irmgard Rosenberger

Die Musik fährt in die Dörfer - Tag der Blasmusik

Der Musikverein Ferschnitz veranstaltete unter dem Motto „Die Musik fährt in die Dörfer“ den alljährlichen Tag der Blasmusik. Zunächst wurde am Dirndlgwandsonntag der Gottesdienst mit der Messe „Zu dir, o Gott“ von Hubert Marth musikalisch umrahmt. Im Anschluss wurde am Kirchenplatz zu einer Agape eingeladen. Dabei spielte die Musikkapelle zu einem Platzkonzert auf.

Gemäß unserem Motto besuchte die Trachtenmusikkapelle mit Traktor und Musikanhänger die Dorfbewohner. Bei insgesamt fünf Labstellen in den Dörfern Freidegg, Kirchholz und Unter



Umberg machte der Traktor mit den Musiker/innen halt um die Bewohner mit traditionellen Märschen und Polkas zu unterhalten.

Der Musikverein Ferschnitz bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung von Ferschnitz für die tolle Verpflegung und die zahlreichen Spenden. Ein großes Dankeschön gilt auch unserem Traktorfahrer Franz Wischenbart, der uns sicher von Dorf zu Dorf chauffierte.

Foto: Franz Reisinger

Großer Jubiläumsheimatabend des FVV

So stellt man sich einen Heimatabend vor: einen vollbesetzten Saal, zünftige Volksmusik, Mundartgedichte und einen witzigen Führer durchs Programm. Dem Obmann des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines Josef Kralovec und seinem Team war es gelungen, zum 30. Heimatabend mit den Ötscherblickern aus St. Anton an der Jeßnitz, dem Ybbstal-Express, der Mundartdichterin Maria Theuratsbacher und dem Jodler Franzl aus Kirchberg an der Pielach, nicht nur ein tolles Programm zu bieten, sondern auch gute Stimmung bei den Zuhörern zu erreichen. Das Salettl beim Gasthof Potzmader in Senftenegg, bildete dazu den passenden Rahmen.

Obmann Josef Kralovec, Stellvertreter Martin Prantner und Bürgermeister Johann Berger (Bildmitte oben) mit den Mitwirkenden beim 30. Heimatabend des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines Ferschnitz: v.l.n.r. 1. Reihe: Jodler Franzl (urige Führung durchs Programm), Patrick Wendner, Andreas Schatz, Johann Wagner, Thomas Fuchsluger, Barbara Heigl und Josef Fuchsluger (Ybbstal-Express); oben: Maria Theuratsbacher (Mundartdichterin), Karl Wurzenberger, Josef Rottensteiner und Sigi Fallmann (Ötscherblicker).

Foto: Gottfried Langeder



Kulturausschuss Ferschnitz

Offenes Singen: Vom Volkslied zum Austro-Pop

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Ferschnitz lädt zum gemeinsamen Singen.

Freitag, 21.10.2011, 19:00 Uhr, Gasthaus Potzmader

Altstoffsammelzentrum: Erweiterung für Grünschnitt



Die Zimmermannsarbeiten für den Containerstellplatz beim Altstoffsammelzentrum in Innerrohsenbach wurden durch die Zimmerei Keusch unter Mithilfe der Gemeindearbeiter und Gemeinderäte durchgeführt.

v.l.n.r. Josef Walter, Michael Hülmbauer, Bgm. Johann Berger, Christoph Luger, Josef Kralovec, Stefan Holzer und hinten sitzend die Zimmerleute der Firma Keusch.

Foto: Gottfried Langerer

Entsorgung von Grünschnitt

Seit Anfang September kann die **Grünschnittsammelstelle bei der Kläranlage** benutzt werden.

GRÜNSCHNITT



**Rasenschnitt, Gras, Laub, Heu,
Stroh, Blumen, Pflanzenreste,
Thuyengrünschnitt (nur Spitzen)**

Keinesfalls: z.B.: Strauchschnitt, Baumteile, Thuyenstrauchschnitt, Äste, Reisig, Altholz, Gehölzschnitt, Biomüll, Steine, Gartenabraum, Obst, Wurzelstöcke...

Sollten Probleme mit Müllablagerungen auftreten, müssen wir diese Sammlung wieder einstellen.

Daher unser Ersuchen: Halten Sie die Sammelstelle sauber und frei von Müll!

ACHTUNG: Beim Sportplatz darf kein Grünschnitt mehr abgegeben werden.

Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige

Der Stammtisch findet jeden 1. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Gh. Affengruber statt.

Im Rahmen des Pflegestammtisches am **Dienstag 8. November 2011** um 19:30 Uhr im Gh. Affengruber wird herzlich eingeladen zum Vortrag

„Aromaöltherapie“

**Stammtisch für
Pflegende und
Betreuende
Angehörige**



Volksbegehren Bildungsinitiative

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Aufgrund der am 1. August 2011 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten Entscheidung der Bundesministerin für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung "Volksbegehren Bildungsinitiative" stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 13/2010, festgesetzten Eintragszeitraums, das ist **von Donnerstag, dem 3. November 2011, bis (einschließlich) Donnerstag, dem 10. November 2011**, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch **einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den **Familien- und Vornamen** sowie das **Geburtsdatum** des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragszeitraums (10. November 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren **Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde** haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine **Stimmkarte**.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragszeitraums an folgender Adresse auf:

Marktgemeinde Ferschnitz, Marktplatz 1, 3325 Ferschnitz

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Donnerstag, 3. November 2011,	von 08:00 – 20:00 Uhr
Freitag, 4. November 2011,	von 08:00 – 16:00 Uhr
Samstag, 5. November 2011,	von 08:00 – 10:00 Uhr
Sonntag, 6. November 2011	von 08:00 – 10:00 Uhr
Montag, 7. November 2011	von 08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag, 8. November 2011	von 08:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch, 9. November 2011	von 08:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag, 10. November 2011	von 08:00 – 16:00 Uh

Infos der NÖ Gebietskrankenkasse

Gesundheit pur – Kur, Genesung, Rehabilitation

9.000 Kur-, Genesungs- und Rehabilitationsanträge langen jedes Jahr bei der NÖ Gebietskrankenkasse ein. Was ist der Unterschied zwischen diesen drei Gesundheitsangeboten?



Eine Kur soll - meist chronische - Krankheiten wie Rheuma, Diabetes, Asthma oder Wirbelsäulen-Beschwerden heilen bzw. lindern. Genesung wird nach schweren Operationen, Chemo- und Strahlentherapien gewährt. Rehabilitation gibt es im Anschluss an eine Krankenbehandlung - mit dem Zweck, dass die Patienten wieder ein eigenständiges Leben führen können (z. B. nach einer Hüftgelenkoperation). Ein Kur- bzw. Genesungsaufenthalt dauert drei Wochen, ein Rehabilitationsaufenthalt grundsätzlich drei bis vier Wochen, diese finden in Sonderkrankenanstalten statt.

Jeder, der sozialversichert ist, kann einen Antrag auf Kur, Genesung oder Rehabilitation stellen; ein Rechtsanspruch besteht aber nicht. Die NÖ Gebietskrankenkasse ist bei Genesungsaufenthalten für alle Versicherten, bei Kur und Rehabilitation nur für Angehörige, freiwillig Versicherte und Kriegshinterbliebene zuständig; für Erwerbstätige und Pensionisten ist hier die Pensionsversicherungsanstalt – bzw. bei Arbeitsunfällen die Unfallversicherungsanstalt – der richtige Ansprechpartner.

Nähere Informationen über den Weg zur Gesundung, die Kosten und wie oft man fahren darf finden sie auf der Homepage der NÖ Gebietskrankenkasse www.noegkk.at

Gerne beraten Sie die Experten der NÖGKK auch persönlich.
Service-Center Amstetten, Anzengruberstraße 8, 3300 Amstetten
amstetten@noegkk.at Versichertenservice: Tel.: 050899/6100

Förderaktion Holzheizung 2011

Mit der bundesweiten Förderoffensive für Holzheizungen forciert das Lebensministerium über den Klima- und Energiefonds einmal mehr die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen, wie Öl und Gas. Errichten Sie in Ihrem Haus noch bis 31.10.2011 ein Pellet- oder Hackgutzentralheizungsgerät oder einen Pelletkaminofen und profitieren Sie von der Förderaktion!

Holz ist nicht nur ein klimaschonendes Heizmaterial, es ist zudem auch wesentlich günstiger und resistenter gegenüber Energiekrisen als fossile Brennstoffe. „Im Vergleich zu Heizöl kann ein mit Biomasse beheiztes Einfamilienhaus seinen Bewohnern je nach Heizgewohnheiten und Heizanlage bis zu 800,- Euro Heizkosten im Jahr ersparen. Bei älteren Häusern kann die Ersparnis sogar auf bis zu 3.000,- Euro jährlich anwachsen“, so der Umweltminister.

Drei Millionen Euro für nachhaltiges Heizen

Die Anschaffung von Biomasseheizungen wird pauschal mit 500,- Euro pro Heizanlage und Haushalt bis zum 31.10.2011 unterstützt. Drei Millionen Euro stehen in Summe zur Verfügung – damit können mindestens 6.000 Österreicherinnen und Österreicher bei ihrer

Investition in ein klimafreundliches Heizsystem finanziell unterstützt werden. Gefördert werden Pellet- und Hackgutzentralheizungsgeräte bis hin zu vollautomatischen Pelletkaminöfen.

„Die Nutzung der Biomasse ist gut fürs Land und gut fürs Börsel. Sie bringt uns meinem Ziel, der Energieautarkie Österreichs wesentlich näher und jedem Haushalt Ersparungen bei den Heizkosten.“, freut sich Umweltminister Niki Berlakovich über die Förderaktion.

Förderungsantrag und weitere Informationen

Die Antragstellung zur Förderaktion Holzheizung 2011 ist ausschließlich im Internet unter www.holzheizungen2011.at möglich. Zusätzliche Informationen zu dieser und weiteren Förderungen des Klima- und Energiefonds finden Sie unter:

www.klimafonds.gv.at/foerderungen.



**Freiwillige
FEUERWEHR**

FERSCHNITZ



Wir spenden **BLUT!**

Landesklinikum St.Pölten - Lilienfeld!

BLUTSPENDEAKTION

mit Unterstützung der FF Ferschnitz



ORT: Gasthaus Affengruber, FERSCHNITZ

AM: Sonntag, 23. Oktober 2011

ZEIT: 09:00 – 12:00 Uhr

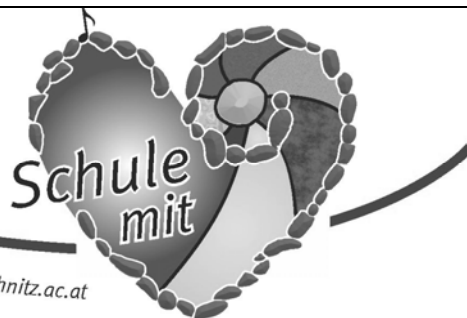
Bitte Lichtbildausweis mitnehmen!

Wir bitten Sie, an der freiwilligen, unentgeltlichen Blutspendeaktion teilzunehmen.

Jeder Blutspender erhält einen Blutspenderausweis und eine kleine Anerkennung.

Im Namen der hilfeschuchenden Patienten danken Ihnen die Direktion und die Blutbank des Landesklinikums St.Pölten.

Blutspenden ist ungefährlich, es werden nur sterilisierte Einmalartikel verwendet.



Schulbeginn 2011

Derzeit besuchen 77 Kinder unsere Volksschule.

1. Klasse (25 Kinder): VOL Bernadette Zehethofer
2. Klasse (16 Kinder): VOL Andrea Wiesmüller
3. Klasse (16 Kinder): VOL Maria Knapp
4. Klasse (20 Kinder): VOL Claudia Wimberger und Johanna Dorfmeister

Religionsunterricht erteilt in allen Klassen Frau REL Sabine Schögg.

Werkerziehung: OLFWE Anna Eidler und OLFWE Gertrude Schneckenleitner.

Unverbindliche Übung Informatik für 3. Kl. und 4. Kl: VOL MA Johanna Dorfmeister

Unverbindliche Übung Chorgesang: VOL Andrea Wiesmüller

Unverbindliche Übung Bewegungsfrühstück (Morgenturnen): VOL A. Wiesmüller

Projekt Orchesterklasse

In Zusammenarbeit mit der Musikschule werden 13 Kinder, die bereits Instrumentalunterricht an der Musikschule nehmen, in der Musikstunde von Walter Engelschärmüller im gemeinsamen Musizieren unterrichtet.

Aktion Schutzengel

Diese Aktion soll der Verkehrssicherheit unserer SchülerInnen dienen und Unfällen auf dem Schulweg vorbeugen. Mit Plakaten werden die Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam gemacht, dass nun wieder Schulkinder unterwegs sind. In der 1. Klasse wurden reflektierende Anhänger von VBgm. Franz Deinhofer und gfgemR Josef Dorninger überreicht. Gottfried Langeder fotografierte wieder alle Klassen.

Geschenke für die Schulanfänger

Die Raiffeisenbank Ferschnitz schenkte allen SchulanfängerInnen einen kleinen Rucksack gefüllt mit brauchbaren Utensilien. Die Rucksäcke wurden durch Vertreter der Raiffeisenbank Ferschnitz (Michael Deinhofer und Andreas Seifert) überreicht. Die Sparkasse Amstetten spendete zum Schulstart Turnsackerl mit Jausenboxen.

Klassen und Schulforen

Die Klassenforen finden zwischen 26. und 29. September statt. Das Schulforum wird am Dienstag, den 11. Oktober einberufen.

Wandertage

Die Herbstwandertage und Lehrausgänge wurden im Gemeindegebiet durchgeführt, sodass die Kinder so unsere Dörfer näher kennen lernen. Die 2. Klasse besichtigte zusätzlich die Filialkirche in Innerochsenbach.

Schülereinschreibung

Die Schülereinschreibung findet heuer laut Weisung des LSR NÖ im Jänner statt. Genauer wird erst bekannt gegeben.

Kinderhilfsprojekt DIMBALE

In einem Vortrag erfahren die Kinder Interessantes über das Leben in Senegal (Mehrzwecksaal 3. Okt. 2011).

Weitere aktuelle Informationen über unsere Schule finden Sie auch im Internet auf der Homepage der VS Ferschnitz mit einer eigenen Informationsseite für die Eltern: <http://www.vsferschnitz.ac.at>
Email: vs.ferschnitz@schule.at Dipl. Päd. Johanna Dorfmeister, MA

Tage der offenen Tür in Rogatsboden

22. und 23. Oktober 2011

Die **Schule Rogatsboden** und die **Einrichtungen der Lebenshilfe NÖ** stellen ihre Angebote vor und bieten umfassende und kompetente Information in allen Fragen im Zusammenhang mit Behinderung.

Ausstellung und Präsentation aller Angebote und Einrichtungen der Region!

Ein **reichhaltiges Kinderprogramm**, eine **Verlosung** mit schönen Preisen, eine **Schmankerlstraße** mit interessanten Speisen und Getränken und eine **Kaffee- und Teestube** mit süßen Köstlichkeiten sorgen für einen angenehmen Aufenthalt in Rogatsboden.

Spielzeugflohmarkt der Elterngruppe der Schule! **Die Werkstätte Rogatsboden präsentiert sich „in Betrieb“!**



Ein Besuch in Rogatsboden bei den Tagen der offenen Tür
lohnt sich für die ganze Familie!

Samstag, 22. Oktober von 12:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 17. Oktober von 10:00 bis 17:00 Uhr

SO: 10:00 Uhr Gottesdienst

Bildungsberatung Niederösterreich

Berufliche Weiterentwicklung oder die Neuorientierung in der Arbeitswelt sind heute wesentliche Elemente für persönlichen Erfolg. Bessere Aufstiegschancen, höheres Einkommen und größere Arbeitszufriedenheit sind uns ja allen ein großes Anliegen! Der erste Schritt dazu ist oftmals ein gutes Gespräch mit einem kompetenten Partner.

- Welche Angebote zu Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche finanziellen Förderungen gibt es dazu?
- Wie schaffe ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben?
- Welcher Beruf ist der richtige für mich?
- Wo liegen meine Stärken?

Diese und viele weitere Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft sind zentrales Thema für die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**. Das mobile Beratungsservice ist eine Initiative des Forum Erwachsenenbildung NÖ und bietet Ihnen umfassende Information und Beratung für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen für Sie völlig **kostenfrei**, **unverbindlich** und selbstverständlich **streng vertraulich**.

Ihr zusätzlicher Vorteil: Die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** kommt in Ihre Nähe! Damit entfallen für Sie aufwändige Anfahrtswege, und Sie sparen kostbare Zeit.



16. November 2011, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Haus Mostviertel, 1. Stock
Mostviertelplatz 1/1/4, 3362 Öhling
(Um telefonische Anmeldung wird gebeten!)

Nähere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at. Nutzen Sie jetzt Ihre Chancen für eine bessere Zukunft! Ihre Ansprechperson bei der Bildungsberatung NÖ ist Frau Mag. Bettina Lanzenberger, erreichbar unter 0676/ 641 83 84 oder b.lanzenberger@bildungsberatung-noe.at. **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** wird vom Land Niederösterreich und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden der Regionen.

Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz

**Informieren sie sich über die Tätigkeiten der FF Ferschnitz jetzt
auch im Internet unter: www.ff.ferschnitz.gv.at!**

Der FC Mostviertel beim 1. Benefizturnier des USV

1. Benefizturnier des USV Ferschnitz zugunsten der Lebenshilfe Werkstätte Rogatsboden.

Diesmal gab es für die Fußballer der Lebenshilfe Mannschaft eine Premiere. Der FC Mostviertel wurde erstmals zu einem Turnier auf dem Großfeld eingeladen. Die Senioren des USV Ferschnitz baten zum 1. Benefizturnier auf der schönen Ferschnitzer Fußballanlage. Neben den Senioren und dem FC Mostviertel nahmen noch die Damen des USV Ferschnitz und der Gemeinderat von Ferschnitz an diesem Turnier teil. Organisiert wurde dieser tolle Event von Peter Freund und Michael Schön.



Für die Fußballer der Lebenshilfe war es auch das erstmalige Wiedertreffen auf dem Spielfeld mit den Unified Partner nach den erfolgreichen Special Olympics in St. Pölten.

Unterstützt wurde die Mannschaft von Clemens Reiterlehner (USC Mank), Sascha Trkulja (SC Herzogenburg), Gernot Krimberger (SC Union Ardagger) und Stefan Kogler (SV Gaflenz). Nachdem sich Richard Scharner (SV Gaflenz) am Vorabend verletzt hatte, musste auch der Trainer des FC Mostviertel, Florian Kogler, seine Fußballschuhe schnüren.

Sportlich ließen die Olympiasieger nichts anbrennen und konnten sich Dank einer starken defensiven Leistung ohne ein Gegentor in diesem Turnier durchsetzen. Auf den Plätzen folgten die Senioren, der Gemeinderat und die Damen.

Bei der Siegerehrung wurde die Mannschaft von Bürgermeister Johann Berger noch mit einem Geschenkkorb mit Schmankerl aus der Region überrascht.

Florian Kogler (Trainer FC Mostviertel): „Für uns war es das erste Antreten auf dem Großfeld und so wurde im letzten Monat das Training auch auf dieses Turnier abgestimmt. Ich habe bemerkt, für unsere Spieler hat das Spiel 11 gegen 11 schon den hohen Stellenwert vom „richtigen“ Fußball und dank unseren Partnern konnten wir auch richtig schönen Fußball zeigen. Persönlich freue ich mich, dass sich mehrere Spieler über ihr eigenes Tor jubeln durften. Bei den Organisatoren Peter Freund und Michael Schön möchte ich mich recht herzlich für die Einladung bedanken.

Sie haben unseren Ehrgeiz geweckt und wir denken nun daran regelmäßig mit unserer Unified Mannschaft an Benefizveranstaltungen teilzunehmen.“

Als Obmann der Sektion Lebenshilfe-Sektion Scheibbs möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei den Organisatoren, den SportlernInnen und vor allem auch beim Trainer Florian Kogler, der die Mannschaft während des Jahres mit viel Freude und Engagement trainiert, sodass diese tollen Leistungen möglich sind. Ich selbst konnte mich bei dem Turnier davon überzeugen und die einmalig gute Stimmung spüren. Für mich war dieses Turnier gelebte Integration/Inklusion. Weiterhin viel Erfolg!

Schule für allgemeine Gesundheits- & Krankenpflege

AMSTETTEN

Heimhilfe-Ausbildung

nach NÖ Sozialbetreuungsberufe-AV 2007

Als Heimhilfe unterstützen Sie betreuungsbedürftige Menschen jeden Alters bei der Haushaltsführung, den Aktivitäten des täglichen Lebens, bei der Basisversorgung und der Hilfe zur Selbsthilfe.

Beginn/Dauer: 16.02. – 16.05.2012

Ablauf: 200/200 Std Theorie/ Praktikum

Kosten: 1.200.- € (inkl. MWSt.)

Voraussetzungen:

- mind. 18 Jahre
- gesundheitl. Eignung
- Unbescholtenheit
- abgeschl. Schulausbildung
- Beherrschung deutsche Sprache

Anmeldeschluss: 09.01.2012

Genauere Info unter:

Tel. 07472 604 5750 bzw. 5760 e mail karl.danzer@amstetten.lknoe.at

GuKPS Amstetten, Krankenhausstraße. 12, 3300 Amstetten



Kinder – Jugend – Gesundheit

JUNG : GESUND : LEBENSFROH



Das Jahr 2012 widmet der Kindergesundheit erhöhte Aufmerksamkeit, denn die Gesundheit ist ein komplexer Begriff und wird verschieden definiert, je nach Gewichtung: die seelische Gesundheit als eingebettet sein in ein heiles, liebevolles Beziehungssystem. Sie ist dann die Frucht vieler freundlicher, vom Mitgefühl und Zuwendung erfüllter Bemühungen des unmittelbaren Umfeldes. Auch Wohlbefinden kann man nicht verordnen. Um dieses zu ermöglichen, müssen die Lebensumstände optimal passen, was ebenfalls Bemühen, oft auch Veränderung bedeutet. Die eigentliche körperliche Gesundheit ist ein Geschenk, das man hüten, fördern und bewahren, vor allem aber nicht beschädigen sollte. Ihr Fehlen wird zur Krankheit, oft zum Schicksal. „Gesunder Geist im gesunden Körper“ ist keine fixe Verbindung, sondern das Ergebnis eines ständigen Bemühens. Der oft bemühte Vers des römischen Dichters Juvenal lautet nämlich so: „Orandum (e)st, ut sit mens san in corpore sano“ = „Man muss darum beten, dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper sei.“ Anders ausgedrückt: ohne eigenes Zutun und Bemühen geht es nicht.

Kinder sind in der Regel sehr gesund. Sie haben steten Bewegungsdrang, sind neugierig und wissensdurstig, lernen im Nachahmen und Nachmachen, was auch in ihrer Spielfreudigkeit zum Ausdruck kommt. Hier ist das Zeit haben zum Fragen beantworten, zum Vormachen, Vorzeigen, besonders auch zum Mitmachen ganz wichtig, wie auch Geduld haben und gutes Beispiel geben. Kinder müssen auch Grenzen kennen lernen und entsprechende Konsequenzen. Der Umgang mit Computern und elektronischen Spielen wird leider oft zum Problem für Jung und Alt. Wichtig ist auch, den Kindern Vertrauen zu schenken und zunehmend Verantwortlichkeiten zu übertragen. Das fördert ihr Selbstvertrauen und ihr Selbstwertgefühl. Bedenken wir auch, jedes Kind ist eine eigene Persönlichkeit, hat Anlagen und Fähigkeiten, kann jedoch nicht zu allem talentiert und fähig sein. Das sind Vorgaben und Mitgaben der Natur, die erkannt, gepflegt und gefördert werden müssen. Wenn das „was in einem steckt“ erkannt und bewusst gelebt wird, ist das eine Voraussetzung mit sich und dem Erreichten zufrieden zu sein.

Paracelsus gab den weisen Rat: „Versuche nicht ein „anderer“ zu sein, wenn du doch ein „selber“ sein kannst.

Über gesunde Verhaltensweisen ist viel zu lesen, und es werden Ratschläge erteilt. Diese sind ja hinlänglich bekannt. Ausreichende Bewegung, richtige Essgewohnheiten, Pflege von Sozialkontakten, Gefahren des falschen Umganges mit Fernsehern und Computern. Viele Ratschläge sind brauchbar und gut, manche führen in die Irre. Dazu die zu beherzigende Bemerkung eines meines Universitätslehrers: „Wir sind dabei, immer weniger auf unsere Instinkte zu vertrauen, vielmehr dem Kopf, der aber führt uns oft in die Irre.“

Kinderkrankheiten passen nicht zum kindlichen Wohlbefinden, doch sind sie nicht vermeidbar, sie sind sogar nötig. Als Säugling bekommt das Baby in der Muttermilch auch jene Abwehrkräfte mit, die von der Mutter im Lauf der Zeit gegen verschiedene, durchgemachte Erkrankungen aufgebaut wurden. Da diese Abwehrkräfte allmählich schwinden, muss also jedes Kind seine eigenen Abwehrkräfte aufbauen. Diese Immunität erwirbt es sich im Kranksein, deutlich spürbar im Fieber, in dem der kindliche Organismus die Abwehrstoffe schmiedet. Daher ist das Fieber selbst keine Krankheit, es bekundet ja den Kraftakt der Krankheitsabwehr, was ja auch bald erkannt wurde. Man nannte das Fieber die Medizin aus Gottes Hand. Der berühmte Nervenarzt Wagner Jauregg sagte sogar: „Gebt mir die Macht Fieber zu erzeugen, dann heile ich jede Krankheit.“ Er hatte nämlich erkannt, dass die regelmäßigen Malaria-Fieberschübe den Erreger der Syphilis abtöteten. Diese Kraft des Fiebers soll man daher nicht vorzeitig mit fiebersenkenden Maßnahmen behindern, besonders bei viralen Erkrankungen, wo doch das Frösteln andeutet, wie sehr Erwärmung, also auch das Fieber, heilsam ist. Da die Toleranz gegen hohe Temperaturen unterschiedlich ist, wird das Fieber von Seiten des Arztes schon früher gesenkt. Bei bakteriellen Infektionen ist ja der Einsatz eines Antibiotikums ohnedies keine Frage, was nur bei Unverträglichkeit eine andere Strategie erfordert. In der Regel besteht ab 38,5 Grad Fieber, darunter spricht man von erhöhter Temperatur.

Kinder verlassen rasch das Bett, wenn sie sich besser fühlen. Daher empfiehlt sich aufstehergerechte Bettbekleidung, denn zu leicht bekleidet, ist man rasch verkühlt. Bei allen Kinderkrankheiten ist wichtig, dem Kind Ruhe zu ermöglichen und das Umfeld zu beruhigen. Trinken ist wichtig, daher reichlich zum Trinken anbieten. Essen nach dem Verlangen soll leicht und eher knapp sein. Ganz wichtig ist es, den Stoffwechsel zu beachten, also Stuhlgang herbeizuführen. Der Einlauf (Klistier) ist die einfachste Methode. Ich selbst wurde als Kind bei hohem Fieber stets mit dem obligaten Einlauf und mit einem kühlen Wickel behandelt, was meine Mutter hervorragend handhabte. Ein leichtes und besonders gutes Essen waren bereits Zeichen der Gesundung. An Medikamenten kann ich mich nicht erinnern. Es gab Tee und evt. Aspirin. Mehr Auswahl gab es nicht. Ich habe später traditionelle Maßnahmen zum

Fieber senken, wie nasse Socken und Fieberhalsketten (Kren) immer positiv beurteilt und hielt mich an meine Vorgaben.

Viele Krankheiten sind ausgestorben oder sehr selten geworden. Das verdanken wir dem Impfwesen. Es gibt Impfpläne für die optimale Reihenfolge der Impfungen. Polio, Masern, Mumps, Tetanus, auch Scharlach und Röteln (für Mädchen) sollte man nicht versäumen. In der Medizin wie im Leben gibt es keine absolute Sicherheit, mit diesem minimalen Restrisiko fliegen wir mit dem Flugzeug und überqueren wir die Straße. Leider hat die Tendenz, für einen evt. Impfschaden den Arzt haftbar zu machen, dazu geführt, dass immer mehr Ärzte nicht mehr impfwillig sind. Es wäre aber schade, wenn die Gespenster der nun bereits ausgemerzten bzw. selten gewordenen Krankheiten auf diese Weise wieder kämen.

OMR Dr. Franz Stierschneider

USV - Sektion Wandern

Geschätzte WanderfreundInnen!

Wandertage im Oktober: 1./2.10. Amstetten und Rappottenstein, 8./9.10. Biberbach, 15.10. Landesverbandswandertag in Artstetten, 26.10. Großgerungs.

Es gibt noch Wander-Poloshirts zum kaufen. Preis 20,- €.

Mit freundlichen Grüßen:
Sektionsleiter Karl Hintersteiner



**UNION SPORTVEREIN
FERSCHNITZ**

ZVR: 986292693

Sektionsleiter Wandern: Karl Hintersteiner

3326 Ferschnitz, Innerrohsenbach 13, Mobil: 0680 / 21 27 010

wandern@usv-ferschnitz.at

www.usv-ferschnitz.at

Europe & International Uncoated Fine Paper Corrugated Bags & Coatings

Mondi Neusiedler

Lehre mit Zukunft – Ausbildung bei Mondi

Lehrberufe bei Mondi Neusiedler

- Papiertechnik
- Elektro-/Maschinenbautechnik
- Automatisierungs- und Prozessleittechnik
- Maschinenbautechnik
- Informationstechnologie - Technik
- Industriekaufmann/-frau
- Chemielabortechnik

Dein Anforderungsprofil

- Handwerkliche Geschicklichkeit, logisch-analytisches Denken
- Technisches/kaufmännisches Verständnis
- Leistungs- und Lernbereitschaft, Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt
- Teamfähigkeit, freundliches und gepflegtes Auftreten



Mondi Neusiedler GmbH

zH Wolfgang Kasser
Theresienthalstraße 50
3363 Hausmening, Austria
Tel: 07475-500-2150
wolfgang.kasser@mondigroup.com
www.mondijobs.at

Mondi Neusiedler produziert auf zwei Standorten (Hausmening und Kematen) hochwertige Papiere für die Bürokommunikation und vereint höchste Umwelt- und Qualitätsstandards. Auch in der Lehrlingsausbildung setzen wir auf höchste Qualität. Als staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb ist eine umfassende Zusatzausbildung in verschiedenen Bereichen ein Muss!

Jetzt NEU: Lehre mit Matura



Lehrlinge am Foto (v.l.n.r.):
Bianca Böser: Papiertechnik
Erwin Bauer: Elektro-/Maschinenbautechnik
Angelika Lampenberger: Industriekaufmann
Daniel Deutsch: Informationstechnologie



LÖSUNGEN. FÜR IHREN ERFOLG.
www.mondigroup.com



Eltern-



Kind-

Turnen



**UNION SPORTVEREIN
FERSCHNITZ**

ZVR: 986292693

Sektion Fußball-Nachwuchs: Günther Engelschärmüller
3325 Ferschnitz, Mühlbachstraße 5, Mobil: 0676 / 81 22 02 59

nachwuchs@usv-ferschnitz.at
www.usv-ferschnitz.at

Eltern-Kind-Turnen ist Bewegung und Spaß beim gemeinsamen Spielen und Turnen.

Es bietet ein fröhliches, gesundes und bedürfnisgerechtes Bewegungsangebot für Kinder ab **zwei Jahren**. Die Anwesenheit eines Elternteiles erfüllt zweifache Funktion: zum einen wird das Kind nicht aus dem Geborgenheitsgefühl gerissen, zum anderen kann auch die Mutter/ der Vater auf diesem Weg wieder Zugang und Freude an der Bewegung entdecken.



Alles, was eine Turnhalle hergibt (Bälle aller Art, Stäbe, Reifen, Seile, Luftballons, Frisbees, Bänke, Kästen, Taue, Ringe, Matten, Balken, etc.) können wir ausprobieren und kennen lernen.

Zeit: ab 03.10.2011 jeden Montag, von 16:00 - 17:00 Uhr

Ort: Volksschule Ferschnitz, Turnsaal

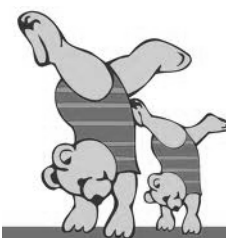
Altersklasse: Kleinkinder bis 3 Jahre (Mütter, Väter ...)

Kosten: ein wenig Zeit mit deinem Kind

Falls du Lust hast, melde dich bitte bei:

Anita Deinhofer Tel: 0664/43 26 92 1 od.

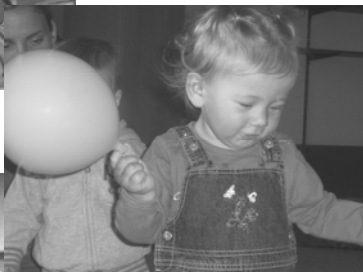
Tamara Engelschärmüller Tel: 0664/65 65 76 7



Krabbel- bzw. Spielgruppe

Hallooo!! - Die Sommerpause ist vorbei!
Die Krabbel- bzw. Spielgruppe startet wieder:

Eltern - Kind - Gruppe



Alle Kinder von 0 bis 4 Jahren sind mit ihren Müttern bzw. Vätern herzlich dazu eingeladen.

- Fingerspiele - Geschichten
- Singen - Tanzen
- Malen - Basteln
- Jause - Tratsch

Termin: jeden Mittwoch
ab 5. Oktober 2011
(14-tägig)
von 9 bis 11 Uhr

Ort: Volksschule Ferschnitz

Schnuppern ist jederzeit möglich!

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei:

Angelika Engelschärmüller
Tel. 47701 od. 0680/3055438

Ich freue mich auf Euch
Angelika Engelschärmüller



KJS Ferschnitz

...weil Gemeinschaft Spaß macht!



- Am 1. Oktober fahren wir ins Cineplexx Amstetten um uns „Wicki auf großer Fahrt“ anzusehen.

Anmelden kannst du dich ab sofort bei Conni Pils unter der Nummer:

0664/124 76 82

Von ihr erfährst du Näheres über die Abfahrtszeit (bei der Gemeinde).

- Am 15. Oktober findet die nächste Jungscharstunde „Spiel, Spaß und Action“ (im KJ-Raum, 14 Uhr) statt.
- Die Lesenacht findet von 28.-29. 10. von 17 bis 10 Uhr im KJ-Raum statt. Hierfür könnt ihr euch auch bei Conni Pils telefonisch anmelden.

☺ Wir freuen uns auf lustige Stunden mit euch! ☺



Kundalini Yoga

ab DO 6. Okt. um 19.00 Uhr im Mehrzwecksaal

Einstieg jederzeit möglich – Schnupperstunde immer gratis!

Im Kundalini Yoga stärkst du deinen Körper und seine Beweglichkeit durch dynamische Übungen. Mittels Atem- und Entspannungstechniken und Meditation wirkst du Stress entgegen und findest tiefe Ruhe und Ausgeglichenheit. Bringe Spiritualität in dein Leben und komme in Kontakt mit deiner Seele und deinem Herzen!

Sei offen für eine neue Erfahrung und bring dein Licht zum Leuchten!

Irene Schneider

Hari Kirin (durch IKYTA zertifizierte Kundalini Yogalehrerin)

Mitzubringen: Unterlagematte und Decke, bequeme Kleidung,
Wasserflasche, ev. Sitzkissen

Anmeldung bitte bei Claudia Reisinger (Tel. Nr. 8608).

Berichte der Hauptschulen

Berichte der Hauptschule Euratsfeld sowie der Hauptschule, Musikhauptschule und Polytechnischen Schule Blindenmarkt sind im Internet auf der jeweiligen Schul-Homepage ersichtlich.

www.hseuratsfeld.ac.at

www.hsblindenmarkt.ac.at



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!